

Herbst 2015

Krank sein – Gesund bleiben: Die Verbrennung

In der kühleren Jahreszeit gönnt man sich ja gerne etwas Wärmendes: zum Beispiel ein bekömmliches Raclette oder ein Fondue mit einer dampfenden Tasse Tee. Leider kann es durch diese Mahlzeiten zu Verbrennungen und Verbrühungen kommen.

Eine **Verbrennung** entsteht durch Berührung mit offenen Flammen oder heissen Gegenständen. Eine **Verbrühung** hingegen kommt durch Kontakt mit heissen Flüssigkeiten und Dämpfen zustande. Dabei werden drei Grade der Verbrennung/Verbrühung unterschieden.

1. Grades: oberflächliche Hautschädigung mit Rötung und leichte Schmerzen wie bei einem Sonnenbrand.
2. Grades: es sind auch tiefere Hautschichten betroffen, daher entstehen Brandblasen.
3. Grades: es liegt eine vollständige Zerstörung der Haut mit dem darunter liegenden Muskel- und Fettgewebe vor. Die betroffenen Regionen erscheinen gräulich-weiss und die Haut hat ihre Schutzfunktion vollkommen verloren.

Bei Erwachsenen gilt es als lebensgefährlich, wenn 15-20% der Körperoberfläche zweit- bis drittgradig betroffen ist, bei Kindern ist es bereits ab 10% kritisch. Wie handeln, wenn etwas passiert? Bei einer Verbrühung Kleider entfernen, bei einer Verbrennung nicht festgebrannte Kleidung ebenfalls entfernen. Kühlung für rund 10 Minuten mit fließendem kaltem Wasser.